

# Hebräer 5

Luther-Übersetzung von 1912



**1** Denn ein jeglicher Hoherpriester, der aus den Menschen genommen wird, der wird gesetzt für die Menschen gegen Gott, auf dass er opfere Gaben und Opfer für die Sünden; **2** der da könnte mitfühlen mit denen, die da unwissend sind und irren, dieweil er auch selbst umgeben ist mit Schwachheit. **3** Darum muss er auch, gleichwie für das Volk, also auch für sich selbst opfern für die Sünden. **4** Und niemand nimmt sich selbst die Ehre, sondern er wird berufen von Gott gleichwie Aaron. **5** Also auch Christus hat sich nicht selbst in die Ehre gesetzt, dass er Hoherpriester würde, sondern der zu ihm gesagt hat: „Du bist mein lieber Sohn, heute habe ich dich gezeuget.“ **6** Wie er auch am anderen Ort spricht: „Du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.“ **7** Und er hat in den Tagen seines Fleisches Gebet und Flehen mit starkem Geschrei und Tränen geopfert zu dem, der ihm von dem Tode konnte aushelfen; und ist auch erhört, darum dass er Gott in Ehren hatte. **8** Und wiewohl er Gottes Sohn war, hat er doch an dem, was er litt Gehorsam gelernt. **9** Und da er vollendet war, ist er geworden allen, die ihm gehorsam sind, eine Ursache zur ewigen Seligkeit,

**10** genannt von Gott ein Hoherpriester nach der Ordnung Melchisedeks. **11** Davon hätten wir wohl viel zu reden; aber es ist schwer, weil ihr so unverständlich seid. **12** Und die ihr solltet längst Meister sein, bedürft wiederum, dass man euch die ersten Buchstaben der göttlichen Worte lehre und dass man euch Milch gebe und nicht starke Speise. **13** Denn wem man noch Milch geben muss, der ist unerfahren in dem Wort der Gerechtigkeit; denn er ist ein junges Kind. **14** Den Vollkommenen aber gehört starke Speise, die durch Gewohnheit haben geübte Sinne zu unterscheiden Gutes und Böses.